

Umfang der Fortbildung

~ 60 Doppelstd. Theorie und Behandlungstechnik
~ 20 Doppelstd. Kasuistisch-Technisches-Seminar
min. 10 Std. Hospitation/Co-Therapie
min. 4 eigenständige Behandlungen unter SV

Aufbau

Wochenendblöcke in Berlin
Freitag 16.00 Uhr bis Samstag 17.00 Uhr
24.-25.4., 8.-9.5., 19.-20.6., 9.-10.10.2026
15.-16.1., 16.-17.4., 29.-30.10.2027
17.-18.3.2028 Abschlusskolloquium

Online Seminare

14-tägig Mittwochabend
Sommerpause Juli/August

Praxis

Hospitation und Supervision finden bei überregional und regional tätigen Supervisor*innen statt

Selbststudium

nach Literaturliste

Voraussetzung

- Approbation in psychodyn. Verfahren
- absolvierte bzw. laufende Babybeobachtung
(falls nicht vorhanden, kann bei der Vermittlung im Vorfeld der Fortbildung geholfen werden)

Ort

Institut für analytische KJP – Esther Bick
Dönhofsstraße 39
10318 Berlin (S-Bahnhof Berlin - Karlshorst)

Kontakt und Anmeldung

Interessent*innen richten Ihre Anfragen bitte per
E-Mail an:
fobi-skept@iakjp.de

Infomaterial und Bewerbungsformular werden auf
Anfrage zugesandt

Bewerbung **bis 30.9.2025**

Ansprechpartnerinnen

Organisatorische Fragen

Vivian Faasch über 030 40054225

Inhaltliche Fragen

Dr. Agathe Israel über 030 21230654

Vermittlung Babybeobachtung

Nina Hildebrandt 0176 68872833

Gebühren: 2.850,- Euro

Das Curriculum startet ab einer Mindestteilnehmer*innenzahl von 11 TN

Säuglings-Kleinkind-Elternpsychotherapie

SKEPT

Zweijährige überregionale

**Fortbildung
zur theoretischen und praktischen
Qualifikation**

April 2026 - März 2028

Träger

Förderverein für kleinanalytische Psychoanalyse
Berlin-Brandenburg

In Kooperation mit

Institut für analytische KJP - Esther Bick - Berlin
VAKJP
Ärztekammer Berlin

Fortbildungsziel

Befähigung zur eigenständigen psychoanalytischen und tiefenpsychologisch fundierten Säuglings-Kleinkind-Elternpsychotherapie

Zielgruppen

Kinder- und Jugendlichen-, sowie psychologische und ärztliche Psychotherapeut*innen mit abgeschlossener psychoanalytischer oder tiefenpsychologisch fundierter Aus-/Weiterbildung

In Seminaren, Vorlesungen und Übungen werden - mit Fokus auf der psychoanalytischen Objektbeziehungstheorie - vermittelt:

- Einblicke in die frühe Entwicklung, frühe Störungen und deren Behandlung von der Zeugung bis zum vollendeten 2. Lebensjahr

- Spezifische Konstellationen des Lebensanfangs, medizinisches Basiswissen, Diagnostik und psychodynamische Behandlungstechnik, präverbales Verstehen und Transformieren, interdisziplinäres Arbeiten

Die FB gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil

Dabei begleitet die kontinuierliche Arbeit an und mit eigenem Fallmaterial als ein "Lernen durch Erfahrung" die gesamte Fortbildung

Theorie

Modul 1 Behandlungskonzepte im Überblick, Bedeutung der Babybeobachtung für die psychoanalytische Arbeit (vom Beobachten zum Behandeln), medizinisch-physiologisch-pädiatrisches Basiswissen (Zeugung, Schwangerschaft, Geburt, erste Lebensjahre)

Modul 2 Psychodynamisches Verstehen von Zeugung, Schwangerschaft, Geburt und postpartalem Erleben

Modul 3 Grundlagen der Entwicklung früher Objektbeziehungen und vorsprachlicher Kommunikation

Modul 4 Entwicklung der Objektbeziehung im ersten Lebensjahr, Zusammenhänge zwischen psychischer Entwicklung und somatischer Reifung, Entwicklung und Belastung der Elternschaft

Modul 5 Entwicklungsaufgaben im zweiten Lebensjahr, frühkindliche Betreuungsformen

Modul 6 Störungen der frühen Entwicklung: Störung im elterlichen Containment, frühe Abwehren, spezifische Psychopathologien, psychisch kranke/traumatisierte Eltern

Modul 7 Neurophysiologie früher Traumatisierung, Störungsbilder bei Säuglingen und Kleinkindern, Zeugung und Lebensanfang im Lichte der Reproduktionsmedizin, Frühgeburtlichkeit

Modul 8 Selbststudium nach Literaturliste

Behandlungstechnik

Modul 9 Einleitung der SKEPT, Erstgesprächssituation, Rahmen/Struktur, Indikation, Probatorik, Diagnostik, Beantragung, Behandlungsmodell, Deutungs- und Interventionstechniken, Beendigung der Behandlung

Modul 10 Spezifische Konstellationen: frühe Übertragungsdynamiken, Position des Vaters, Triadische Arbeit

Modul 11 Fortbildungsbegleitendes kasuistisch-technisches Seminar in Präsenz und online, Hospitation/Behandlung unter Supervision

Dozent*innenteam

Dipl. Päd. Petra Adler-Cormann/Düsseldorf (SV/Doz.)
Dr. rer. nat. Kati Albert/Berlin (SV/Doz.)
Dr. med. Rainer Böhm/Bielefeld (Doz.)
Prof. Dr. Gertraud Diem-Wille/Wien (SV/Doz.)
Dipl. Päd. Gabriele Engelhardt/Düsseldorf (SV/Doz.)
Dipl. Soz. Päd. Egon Garstick/Zürich (SV/Doz.)
Dipl. Päd. Jantje Heumann/Berlin (Doz.)
Dr. phil. Susanne Hommel/Hamburg (Doz.)
Dr. med. Agathe Israel/Berlin (SV/Doz.)
Dr. med. Maria Knott /Stuttgart (SV)
Dr. med. Angela Köhler-Weisker/Frankfurt (SV/Doz.)
Dipl. Soz. Päd. Tanja Müller/Frankfurt M. (SV/Doz.)
Dipl. Soz. Päd. Noßmann-Dennich/Bonn (SV/Doz.)
Dipl. Päd. Heidrun Stalb/Köln (SV)
Dr. phil. Lisa Wolff/Berlin (SV/Doz.)